



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB

SEKTION FAA Blattgasse 6, A-1030 WIEN

Sicherheitsmitteilung

SM050801 ersetzt SM050701

Datum: 03.08.2005

Hersteller: Performance Variable e.K.
Flugplatz Saarlouis Düren
D-66798 Wallerfangen
Deutschland

Herstellerbulletin: Performance Variable Service Bulletin SB-O-200501 vom 18.07.2005

AD der ausländischen Behörde: LTA-Nr.: D-2005-248R1 ersetzt: D-2005-248

Betrifft: Container-System OMEGA

Baureihen: OMEGA XXS, XS, S, M, L und XL (Container-System)

Grund: Ein fehlerhaftes Öffnen des Hauptfallschirms in Verbindung mit dem Container-System verursachte mehrere Vorfälle, davon einem Unfall mit Todesfolge. Mit der dringenden SM050701 wurde jeder weitere Sprungbetrieb untersagt. Diese Sicherheitsmitteilung ordnet nun eine Modifikation, Sichtkontrollen und die Verwendung des geänderten Gerätehandbuchs an und hebt damit das Sprungverbot wieder auf. Die Maßnahmen dieser Sicherheitsmitteilung dienen zur Vermeidung weiterer Vorfälle und eventuell möglicher Personenschäden der betroffenen Fallschirmbenutzer.

Maßnahmen:

1. MODIFIKATION

Die Aufbringung der Riegel auf dem Einfassband der Klappe-Nr. 3 des OMEGA Container-Systems ist gemäß Performance Variable Service Bulletin SB-O-200501 durchzuführen.

2. SICHTKONTROLLE

Beim Packen des Hauptschirms ist eine Sichtkontrolle der aufgebrachten Riegel gemäß Performance Variable Service Bulletin SB-O-200501 durchzuführen.

3. GERÄTEHANDBUCH-ÄNDERUNG

Der Sprungbetrieb, die Wartung und Instandsetzung des OMEGA Container-Systems ist nur noch gemäß Performance Variable Gerätehandbuch EH-O-Q01 Revision 4 zulässig und entsprechend durchzuführen.

Fristen:

Durchführung der Maßnahmen dieser SM wie folgt, wenn nicht bereits durchgeführt:

Die Maßnahme 1. MODIFIKATION dieser SM ist vor dem nächsten Fallschirmsprung durchzuführen.

Die Maßnahme 2. SICHTKONTROLLE dieser SM gilt mit sofortiger Wirkung ab der Bekanntgabe dieser SM und ist bei jedem Packen des Hauptschirms durchzuführen.

Die Maßnahme 3. GERÄTEHANDBUCH-ÄNDERUNG gilt mit sofortiger Wirkung ab der Bekanntgabe dieser SM und ist entsprechend anzuwenden.

Wirksamkeit: mit Veröffentlichung

Anlagen: Lufttüchtigkeitsanweisung LTA-Nr.: D-2005-248R1
Performance Variable Service Bulletin SB-O-200501 vom 18.07.2005

Betroffene Ausrüstung: Omega Container-System XXS, XS, S, SS, M, L und XL

Beobachtung: Hängen bleiben einer oder mehrerer Fangleinen an Klappe 2 des Hauptcontainers. (Siehe Skizze Seite 2)

Analyse: Kombination mehrerer Faktoren können zum Hängen bleiben einer Fangleine unter der Klappe 2 des Hauptcontainers führen.

Ursachen für diese Störung können sein:

1. Zu große oder alte Packgummis.
2. Zu viel Überlänge und/oder unkorrektes Verlegen der Leinenüberlänge im Container.
3. Öffnen des Hauptcontainers in etwas aufrechter oder stehender Position.

Empfehlungen:

- a. Verwendung von Packgummis in der richtigen Größe.
- b. Erneuern der alten Packgummis nach 120 Tagen oder 50 Sprüngen.
- c. Überlänge der Fangleinen nicht länger als 40 cm.
- d. Haupttragegurte und Fangleinenbündel nicht im Bogen um die Ecke des Reservecontainers in den Hauptcontainer legen.
- e. Horizontale stabile Körperlage beim Ziehen des Hilfsschirms und während der Öffnungsphase.

Siehe Gerätehandbuch EH-O-Q01, Revision 4 vom 01.07.2005

Um dennoch ein Auftreten des oben beschriebenen Falles, bei unsachgemäßer Handhabung der Ausrüstung in Zukunft zu verhindern, wird der Spiegel (Klappe 3 des Reservecontainers) an den abgerundeten Ecken mit zwei kurzen Riegeln auf der Klappe 1 des Reservecontainers vernäht. Dadurch wird ein Zusammenziehen der Klappe unter Zug, wenn sich eine Leine unter der Klappe verhaken sollte, verhindert und die Klappe kann nach oben leichter umklappen.

(Ausführung durch den Hersteller oder LTB gemäß Skizze im Anhang)

Durchführung:

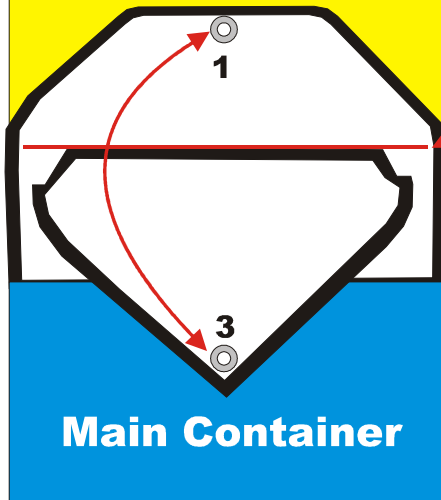
1. Aufbringen der Riegel vor dem nächsten Sprung.
2. Sichtkontrolle der Riegel beim Packen des Hauptfallschirms.

Zulassung:

Die beschriebene Änderung stimmt mit den Forderungen der JTSO C23d überein und wurde durch die EASA mit der Zulassungs Nr.: 2005-6101 zugelassen.

Ausführungsanweisung:

Reserve Container

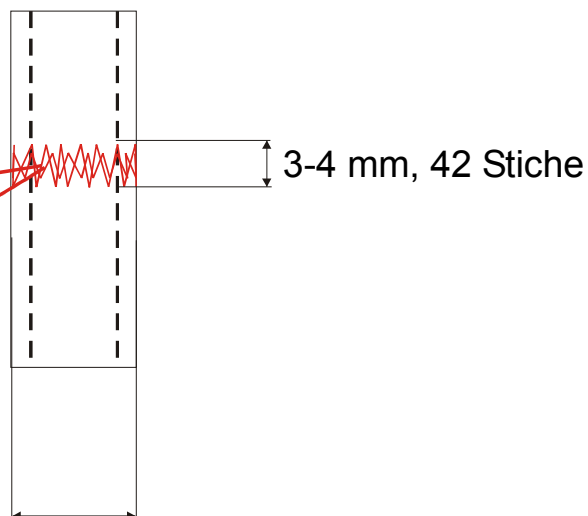
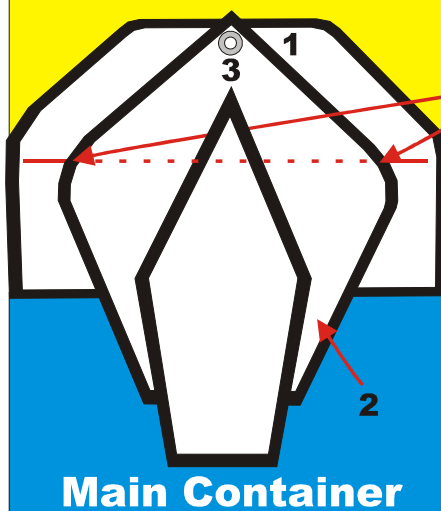


1. Oberhalb der Befestigung der Klappe 3 am Reservecontainer eine waagerechte Markierung anzeichnen.
2. Danach die Öse der Klappe 3 deckungsgleich auf die Öse der Klappe 1 legen.
3. Dann an der Stelle auf das Einfassband der Klappe 3 (links und rechts) je einen Riegel aufbringen, in der Höhe der waagerechten Markierung.

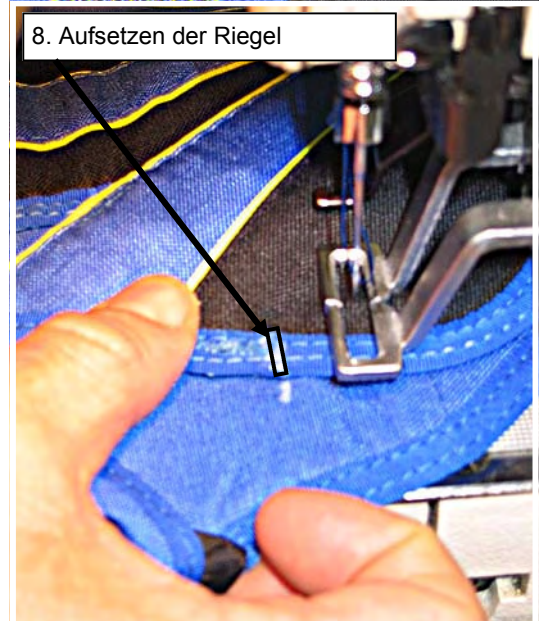
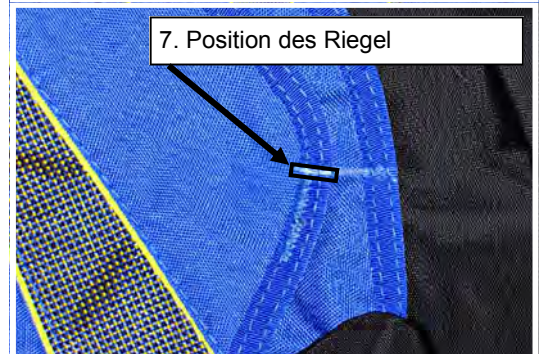
Ausführung der Riegel, siehe Skizze unten!

Zu verwendendes Garn: Typ E / 40, Nylon Bonded

Reserve Container



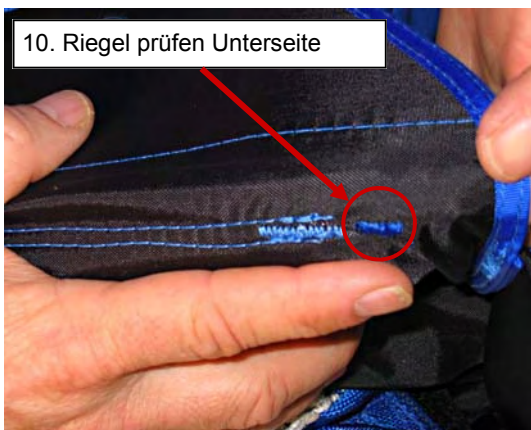
Über die Breite des Einfassbandes.



9. Riegel prüfen Oberseite



10. Riegel prüfen Unterseite



11. Spiegel mit neuen Riegeln



Eintragung im Packbuch : „Riegel gemäß Service Bulletin SB-O-200501“.

Sichtkontrolle der Riegel: Bei Nahtbruch ist vor der Reparatur der Hersteller und das Luftfahrt-Bundesamt zu informieren.

Betroffene Ausrüstung: Omega Container-System XXS, XS, S, SS, M, L und XL

Beobachtung: Hängen bleiben einer oder mehrerer Fangleinen an Klappe 2 des Hauptcontainers. (Siehe Skizze Seite 2)

Analyse: Kombination mehrerer Faktoren können zum Hängen bleiben einer Fangleine unter der Klappe 2 des Hauptcontainers führen.

Ursachen für diese Störung können sein:

1. Zu große oder alte Packgummis.
2. Zu viel Überlänge und/oder unkorrektes Verlegen der Leinenüberlänge im Container.
3. Öffnen des Hauptcontainers in etwas aufrechter oder stehender Position.

Empfehlungen:

- a. Verwendung von Packgummis in der richtigen Größe.
- b. Erneuern der alten Packgummis nach 120 Tagen oder 50 Sprüngen.
- c. Überlänge der Fangleinen nicht länger als 40 cm.
- d. Haupttragegurte und Fangleinenbündel nicht im Bogen um die Ecke des Reservecontainers in den Hauptcontainer legen.
- e. Horizontale stabile Körperlage beim Ziehen des Hilfsschirms und während der Öffnungsphase.

Siehe Gerätehandbuch EH-O-Q01, Revision 4 vom 01.07.2005

Um dennoch ein Auftreten des oben beschriebenen Falles, bei unsachgemäßer Handhabung der Ausrüstung in Zukunft zu verhindern, wird der Spiegel (Klappe 3 des Reservecontainers) an den abgerundeten Ecken mit zwei kurzen Riegeln auf der Klappe 1 des Reservecontainers vernäht. Dadurch wird ein Zusammenziehen der Klappe unter Zug, wenn sich eine Leine unter der Klappe verhaken sollte, verhindert und die Klappe kann nach oben leichter umklappen.

(Ausführung durch den Hersteller oder LTB gemäß Skizze im Anhang)

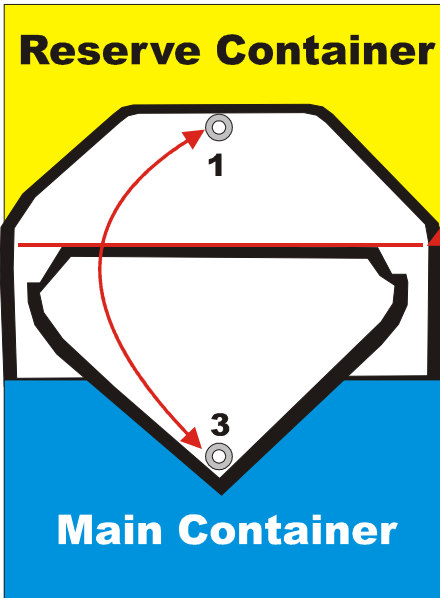
Durchführung:

1. Aufbringen der Riegel vor dem nächsten Sprung.
2. Sichtkontrolle der Riegel beim Packen des Hauptfallschirms.

Zulassung:

Die beschriebene Änderung stimmt mit den Forderungen der JTSO C23d überein und wurde durch die EASA mit der Zulassungs Nr.: 2005-6101 zugelassen.

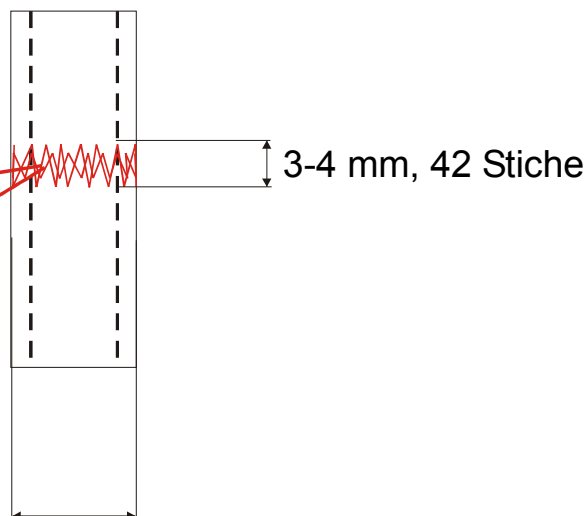
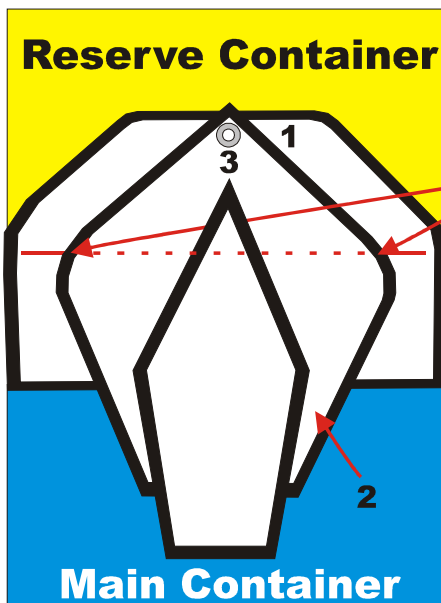
Ausführungsanweisung:



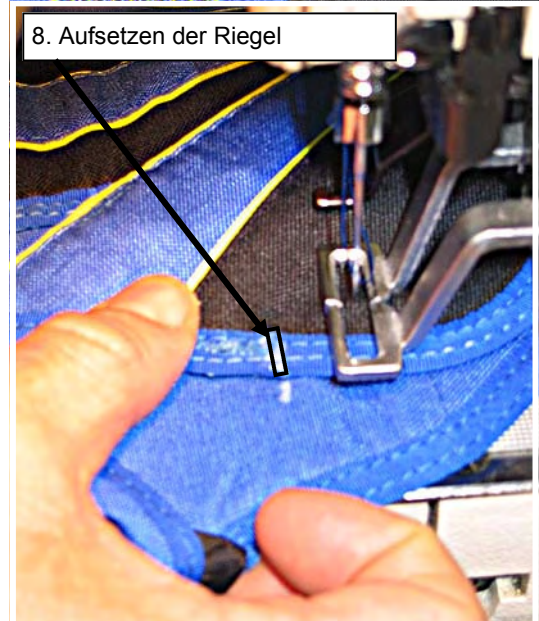
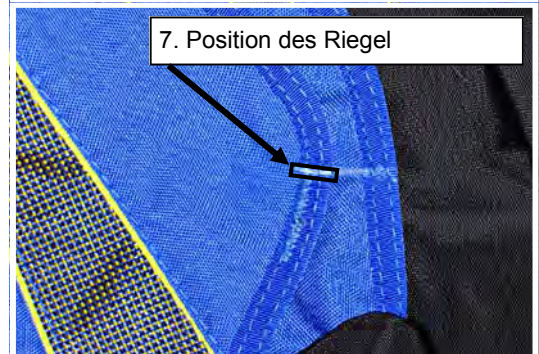
1. Oberhalb der Befestigung der Klappe 3 am Reservecontainer eine waagerechte Markierung anzeichnen.
2. Danach die Öse der Klappe 3 deckungsgleich auf die Öse der Klappe 1 legen.
3. Dann an der Stelle auf das Einfassband der Klappe 3 (links und rechts) je einen Riegel aufbringen, in der Höhe der waagerechten Markierung.

Ausführung der Riegel, siehe Skizze unten!

Zu verwendendes Garn: Typ E / 40, Nylon Bonded



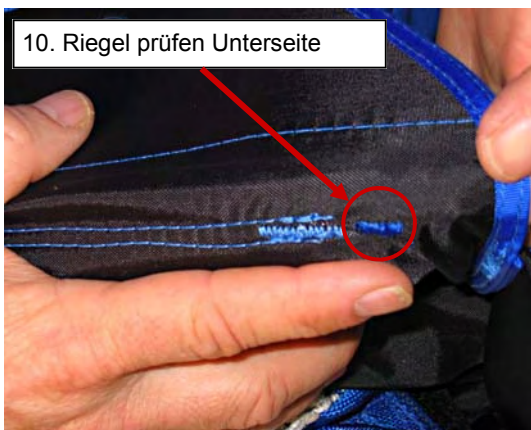
Über die Breite des Einfassbandes.



9. Riegel prüfen Oberseite



10. Riegel prüfen Unterseite



11. Spiegel mit neuen Riegeln



Eintragung im Packbuch : „Riegel gemäß Service Bulletin SB-O-200501“.

Sichtkontrolle der Riegel: Bei Nahtbruch ist vor der Reparatur der Hersteller und das Luftfahrt-Bundesamt zu informieren.